

Liebe Eltern,

der Schulalltag wird von Schülern und Lehrern oft als anstrengend, gleichförmig oder langweilig erlebt. Manch einem mag sogar das Bild vom Hamsterrad in den Sinn kommen. Zum Glück gibt es ab und zu solche Höhepunkte wie Eurythmievorstellungen oder Klassenspiele, wo aus dem Hamsterrad plötzlich ein Riesenrad werden kann, das für einen Augenblick stehen bleibt, wenn man gerade ganz oben ist ...

Eurythmie ist ja eins von den empfindlichen Fächern, deren Sinn, Bedeutung und Relevanz von Schülern wie Eltern immer wieder hinterfragt werden. Und wenn es etwa in der Mittelstufe ganz allgemein schwieriger wird, so wird es in Eurythmie, Musik und in anderen künstlerischen Fächern noch viel schwieriger. In den „Hauptfächern“ muss man immer wieder sein Wissen und Können unter Beweis stellen, denn jeder weiß, dass es da Leistungskontrollen und irgendwann auch Prüfungen gibt. In der Kunst aber heißt es einfach: „Ich kann eben nicht malen/ flöten/ singen/ tanzen“, was jeder gleich akzeptiert, denn es ist ja nur ein „Nebenfach“, das man „später sowieso nie braucht“. – Nein, man muss später nicht unbedingt zeichnen oder singen können, aber die inneren Qualitäten, die nötig sind es zu lernen, *die* braucht man im Leben immer wieder. Im Übrigen zeigt man ja in der Kunst auch nicht sein *Wissen*, das man wie eine Maske vor sich her tragen kann, sondern sein *Können* und vor allem *sich selbst*, und zwar ohne Maske, ganz entblößt. Man zeigt sich als Mensch, als Persönlichkeit, als *Ich*. Wenn wir uns dessen bewusst werden, verstehen wir gleich, warum es gerade Pubertierende in diesen Fächern so schwer haben: Weil das „Ich“ sich erst im Lauf des dritten Lebensjahrsiebs entwickelt und voll ausprägt. Wie soll es sich da schon vorher in einer Eurythmie oder einer Plastik offenbaren können? Nein, erst in der **12. Klasse**, dürfen wir endlich solche reifen Früchte ernten, wie die **Eurythmiedarbietung** in der letzten Woche. Wir hatten schon viele schöne Aufführungen, aber ich kann mich nicht erinnern, dass einmal ein ganzer Saal voller Kinder und Jugendlicher wirklich mucksmäuschenstill gewesen wäre und mit so großer innerer Anteilnahme eine Eurythmieaufführung angeschaut hätte, wie diesmal. Es war eine wunderbare Darbietung, die in allen Klassen, von der ersten bis zur dreizehnten, begeistert aufgenommen wurde. Dass sich die Eltern und die Lehrer auch gefreut haben, versteht sich von selbst. **Herzlichen Dank den Schülern der 12. Klasse, ihrer wunderbaren Lehrerin, Frau Lieblova sowie Frau Lobytsev, Frau Becker** und allen anderen Helfern!

In einer Woche dürfen wir uns schon auf den nächsten Höhepunkt freuen: Die **8. Klasse** wird für uns das erste **Musical** aufführen, das es an unserer Schule je gab. Die Uraufführung von „**Anatevka**“ oder „**Der Fiedler auf dem Dach**“ fand übrigens vor 50 Jahren in New York statt. Bei uns in Göschwitz beginnen die Abendaufführungen bereits um **19.00 Uhr** am **11. und 12. April**, sowie zur öffentlichen Generalprobe am **10. April** um **19.30 Uhr**.

Die Fragen der Medienpädagogik und der Medienkunde wollen wir auch weiterhin sehr gut im Blick behalten. So gibt es z.B. Erwägungen, solche Fragen mit den Schülern nicht erst im Informatikunterricht der 11. Klasse, sondern schon früher im Rahmen von Projekten, Aktionstagen, AG's usw. zu behandeln. Hier brauchen wir **neue konzeptionelle Ansätze**. Vielleicht können wir dazu auch wieder einen Referenten finden, der noch näher an der Lebenspraxis ist, als es vielleicht Herr Neider war, aber letztendlich müssen wir uns alle selbst auf den Weg begeben.

Die Ferienbetreuung im Hort muss geplant werden. Das Hortkollegium bittet Sie deshalb, den **Anmeldezettel**, welcher der Schulpost beigelegt ist, zu beachten und gegebenenfalls ausgefüllt abzugeben.

Eine neue Erziehungskunst gibt es am heutigen Freitag auch wieder. Sie enthält eine Reihe interessanter Beiträge über Grundlagen der Waldorfpädagogik: Was bedeutet in unserer **Zeit der Bilder** eigentlich „bildhafter Unterricht“?

An Ringelröteln sind zur Zeit einige Kinder in verschiedenen Unterstufenklassen erkrankt. Auch Erwachsene sind inzwischen betroffen. Beachten Sie bitte, dass **Ringelröteln für Schwangere gefährlich** sein können.

Herzliche Grüße!

Ihr Jens-Olaf Bodemann

Lorenz Jacobitz aus der 9. Klasse unserer Schule wurde in seiner Altersklasse Sieger im Landeswettbewerb „Jugend forscht“. Am 31. März und am 01. April 2014 fand in der Fachhochschule Jena der Landesauscheid „Jugend forscht“ statt. Als Vertreter unserer Schule nahm Lorenz Jacobitz teil und stellte ein Luftkissenfahrzeug vor, das er im Rahmen seiner Jahresarbeit in der 8. Klasse gebaut hatte. In einem messestandähnlichen Ausstellungs-bereich konnten die Besucher Schautafeln, die schriftliche Ausarbeitung, einen selbst gedrehten Film und natürlich das Luftkissenfahrzeug bewundern. Dieser rundum gelungene Ausstellungsstand, die verbale Präsentation von Lorenz vor der Jury und die praktische Demonstration des Luftkissenfahrzeuges begeisterten auch die Gutachter, so dass Lorenz in seiner Altersklasse den Wettbewerb gewann. Danke möchten wir an dieser Stelle Herrn Michael Müller für seinen großen Zeitaufwand beim Bau des Luftkissenfahrzeuges und Familie Jacobitz für die tatkräftige Unterstützung in der Vorbereitung des Wettbewerbes sagen. Wir wünschen Lorenz weiterhin viel Erfolg und bleibende Erlebnisse.

Alexander Ehms

Dr. Callegaro, unser Schularzt, wird gleich nach den Osterferien vom 5. – 7. Mai bei uns an der Schule sein. Er wird in verschiedenen Klassen hospitieren und zusätzlich besteht die Möglichkeit, auf Ihren Wunsch Einzeltermine für Ihr Kind anzumelden. Die Anzahl der Termine ist begrenzt, deshalb bitte ich Sie sich bald bei mir zu melden, um gut planen zu können. Tel.:03644-514668, Email:hlfaeth@web.de

Mit freundlichen Grüßen

H. Fäth (für den Förderkreis)

Im Rahmen der Berufsvorbereitung durften wir Schüler der 11. und 12. Klasse neulich in die Berufsbiografie eines Erwachsenen eintauchen. Wir möchten **Herrn Zickmann danken**, der uns als erster Schülervater einen wirklich interessanten Einblick in sein facettenreiches Berufsleben geboten hat. Wir als Berufssuchende würden uns sehr freuen, wenn dies kein einmaliges Erlebnis bliebe und sich **weitere Eltern ein Herz fassen** könnten, uns an ihrem beruflichen Werdegang teilhaben zu lassen.

Schüler der 11. Klasse

Ich möchte mich dem Dank der Schüler an Herrn Zickmann herzlich anschließen. Ihren Rückmeldungen nach konnten sie sehr viel aus den Schilderungen zu seinem schulischen und beruflichen Werdegang für sich selbst mitnehmen. Gerade die Wahrnehmung, dass man so manche Entscheidung in seinem Leben ganz bewusst fällt und seinen Weg wählt, aber auch vom Leben vor manche Aufgabe gestellt wird, für deren Ergebnis man nicht weniger Verantwortung übernimmt und in deren Erfüllung man sich zuversichtlich einarbeitet, ist für die Schüler sehr eindrucksvoll. Die Lebendigkeit, mit der Herr Zickmann den Schülern seinen Weg nahe brachte und sie an seinen reflektierenden wie auch vorblickenden Gedanken teilhaben ließ, machte bewusst, dass der Mensch als Erwachsener nicht einfach ist, sondern **Werdender** bleibt. Ich möchte für unsere Schüler auch auf diesem Wege bei Ihnen noch einmal dafür werben, mich anzusprechen, wenn Sie sich vorstellen können, den Oberstufenschülern Ihren Werdegang für 20, 30 oder 40 Minuten zu schildern und eventuelle Fragen der Schüler zu beantworten. Wenn man als Eltern den Schülern der eigenen Schule begegnet, hat das eine größere Nähe, als wenn wir uns um Erwachsene von irgendwo bemühen. Gerade die Lebendigkeit, die Schilderung eigener Gedanken, die sich aus der Nähe ergibt, ist aber das, was die Schüler auf ihrem Weg zu eigenen Entscheidungen und dem Vertrauen auf deren Richtigkeit unterstützt.

Vielen Dank! (Kontakt: 036428-13923)

Michael Depka

Der Speiseplan für die nächste Woche: (Essenspreise: 2,90 € für die Klassen 0-4; 3,20 € für die Klassen 5-13)

Montag, 07.04.	Salat, Nudeln mit Bärlauchrahm, Obst	Donnerstag, 10.04.	Jägerschnitzel mit Kartoffeln und Bohnengemüse, Obst, Veg.: Zucchini schnitzel
Dienstag, 08.04.	Gemüsesuppe mit Brötchen, Joghurtdessert	Freitag, 11.04.	Vorsuppe, Grießbrei mit Z&Z, Mäpfelus
Mittwoch, 09.04.	Salat, Fischpfanne mit Reis, Obst Veg.: Tofu-Gemüse-Frikassee		

Termine: Wenn nicht anders angegeben, beginnen die Abendveranstaltungen um 20.00 Uhr

Morgen! Ab 9.00 Uhr **Frühjahrsputz** in der Waldorfschule, innen und außen

Mi 09.04.14 Elternratssitzung
 Do 10.04.14 **19.30 Uhr** Öffentliche Generalprobe von „Anatevka“ – Klassenspiel der 8. Klasse
 11. + 12.04.14 **schon 19.00 Uhr!** Aufführungen „Anatevka“ – Klassenspiel der 8. Klasse
 Fr 11.04.14 *Christengemeinschaft:* 19.00 Uhr „Pakistan“ – **Vortrag** von Gundula Gomoll, Leipzig, über ein deutsches Projekt in Pakistan